

10. Motion von Ruedi Zbinden, Judith Ricklin, Urs Schrepfer, Corinna Pasche, Heinz Keller vom 8. Dezember 2021 "Frühe Förderung, Zuständigkeit den Schulgemeinden übertragen" (20/MO 25/252)

Rückzug

Präsidentin: Das Wort zum angekündigten Rückzug haben zuerst die die Motionäre und Motionärinnen.

Zbinden, SVP: Besten Dank für die umfassende Beantwortung der Motion. Die Motionärinnen und Motionäre haben Verständnis dafür, das Ergebnis der Projektgruppe "Erarbeitung von Rechtsgrundlagen, mit denen flächendeckend und koordinierte Angebote für Familien mit Unterstützungsbedarf geregelt werden" abzuwarten. Wir nehmen gerne zur Kenntnis, dass die Rollen und Zuständigkeiten der verschiedenen Körperschaften und Institutionen, insbesondere auch bei den politischen Gemeinden und den Schulgemeinden, zentrale Themen dieser Projektarbeit sind. Auf einen wichtigen Punkt, der in die Vernehmlassung miteinbezogen werden soll, möchten wir noch hinweisen: die zum Teil grosse Zurückhaltung oder Scheu von Eltern gegenüber den politischen Gemeinden. Bei Familien, bei welchen alles rund läuft, ist dies kein Thema. Es gibt aber solche, die immer im Clinch mit der Gemeinde sind – beispielsweise in den Bereichen Sozialamt, Beistandschaft, Krankenkassenprämien, Wasser, Strom oder Hunde – und der Abstand zur politischen Gemeinde daher grösser ist. Da wäre die Schulgemeinde im Vorteil. So werden wir uns dann gerne an der entsprechenden Vernehmlassung beteiligen. Aus den genannten Gründen **ziehen** wir unsere Motion **zurück**.

Präsidentin: Die die Motionäre und Motionärinnen erklären den Rückzug ihrer Motion. Ich frage die Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner an, ob jemand an der Motion festhalten will. Das ist nicht der Fall. Das Geschäft ist erledigt.